

Das Ende oder etwa doch nicht ???

Von lay305

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Kapitel Eins	2
Kapitel 1: 2	4
Kapitel 2: Drei	6
Kapitel 3: Vier	9
Kapitel 4: Fünf	13

Prolog: Kapitel Eins

Disclaimer : Transformers gehört Hasbro!!! Ich leihe mir die Charaktere nur aus und verdiene kein Geld damit.... leider!

Vorwort : Es ist mein erster Versuch einer eigenen Fanfiktion. Also Kritik und Verbesserungsvorschläge werden gern angenommen.

Es werden wahrscheinlich doch ein paar mehr Kapitel, als ich geplant habe. Die Handlung steht fest und muss nur noch niedergeschrieben werden.

Inhalt: Die Schlacht um die Erde ist vorüber und Lennox muss jetzt seiner Familie beibringen, dass Ironhide nicht mehr wiederkommt. Oder gibt es etwa doch noch eine Chance für ein Wiedersehen mit dem Waffenexperten?

Kapitel Eins

Langsam brach die Nacht über Chicago herein und noch immer waren alle mit den Aufräumarbeiten der großen Schlacht beschäftigt. Keiner hatte bisher Zeit gehabt, auch nur im Ansatz über das Geschehene nachzudenken. Jeder tat was getan werden musste. Lennox beobachtete seine Männer, die routiniert ihre Arbeit machten.

Lennox seufzte leise, nicht bemerkend, dass er von vier Optiken beobachtet wurde. Optimus und Ratchet schauten sich an und schüttelten fast synchron ihre Köpfe. „Er wird es überstehen. Gib ihm Zeit.“

Ratchet nickte. „Er ja, aber ich mache mir Sorgen wegen Annabelle. Gerade sie hat `Hide so sehr geliebt. Ich weiß nicht, wie sie reagieren wird.“

Will würde einen Weg finden es ihr kindgerecht zu erklären, dessen war sich Optimus sicher, und dies teilte er Ratchet mit.

Lennox hingegen, entschloss sich, seinen Männern nach diesem Tag und getaner Arbeit ein langes Wochenende zu geben. So hatte auch er Zeit seine Familie wiederzusehen. Auch wenn er noch nicht genau wusste wie er ihnen ohne Ironhide gegenüberzutreten sollte.

Stunden später landeten die Transportflugzeuge auf Diego Garcia. Menschen sowie auch die überlebenden Bots entschlossen sich, erst einmal auszuruhen. Der verhasste Papierkram konnte auch später erledigt werden.

Will und Epps gingen zuerst in die Cafeteria und dann in ihre Zimmer. Wohingegen Epps sofort einschlafen konnte, wälzte Will sich hin und her. Immer wieder sah er die Bilder von Ironhides Tod. Hinterrücks von einem Verräter erschossen zu werden, das hatte Hide nicht verdient. Wieso hatte Sentinel das getan ? Und warum Hide? Er hatte nicht einmal die Chance gehabt sich von ihm zu verabschieden. Noch dazu kamen die Schuldgefühle. Er hatte ihm gesagt, dass er Sentinel beschützen solle. Und schließlich kamen endlich die Tränen. Will trauerte um seinen Partner. Aber besser er tat es jetzt,

als wenn er später bei Sarah und Annabelle vollkommen zusammenbrechen würde. Sie würden ihn brauchen um mit dem Verlust klarzukommen. Will schlief schlussendlich erschöpft ein.

Am nächsten Morgen erledigte er schnell den notwendigen Papierkram und die Nachbesprechungen. Seine Sachen waren bereits gepackt und so machte er sich auf den Weg zur Fähre.

Gedankenversunken fuhr er die vertraute Strecke nach Hause. Er rief Sarah an und bat sie Annabelle über die Nacht zu seinen Eltern zu bringen. Sarah schluckte aufgrund seines Tonfalls und versprach Annabelle fortzubringen. Will wollte seinem Töchterchen die Nachricht erst am nächsten Morgen, wenn sie ausgeschlafen war, beibringen.

Zuhause angekommen, erwartete Sarah ihren Mann bereits auf der Treppe. Will atmete noch einmal tief ein, stieg dann aus und umarmte seine Frau. Worte waren nicht nötig. Sarah hatte an seinem Gesicht erkannt, was los war. Still standen beide da und überließen sich ihrer Trauer. Später am Abend, konnte Lennox Sarah, dann auch erzählen wie es passiert war. Sarah war natürlich genauso geschockt wie er, und verfluchte lauthals Sentinel. Gleichzeitig verstand sie es aber auch, ihrem Mann die Schuldgefühle zu nehmen. Ironhide war nun mal der Beste und wer hätte ahnen könne, dass Sentinel sich als Verräter erweisen würde. Beide Eheleute überlegten wie sie am nächsten Morgen, Annabelle alles erklären sollten. Schlussendlich entschieden sie sich und gingen in Bett.

Währenddessen bei Ratchet in der Medbay.

Bumblebee tauchte auf und legte mit einem fragenden Zirpen eine blau leuchtete Kugel vor Ratchet ab. Dieser schaute ihn fassungslos an. „Woher?“ Bee erklärte gestikulierend, dass er nach dem Schuss von Sentinel versuchte hatte, Ironhide irgendwie zu retten und ihm den Spark entrissen hatte, bevor sein Körper in Rost zerfiel.

Kapitel 1: 2

Kapitel zwei

Die Sonne schien erbarmungslos. Temperaturen bis zu 40 Grad waren ohne Probleme drin. Aber all dies interessierte Familie Lennox nicht. Sie saßen im Wohnzimmer und versuchten ihrer Tochter möglichst schonend beizubringen, dass ihr geliebter Onkel Hide nicht mehr wiederkommen würde. Annabelle war morgens von ihren Großeltern zurückgebracht worden und hatte sich erfreut auf ihren Vater gestürzt und diesen ausgiebig begrüßt. Die nächste Frage war sofort, wo denn Hide wäre. Will schluckte .. der Moment der Wahrheit war gekommen. Er nahm sein Kind auf den Arm und ließ sich auf dem Sofa nieder. Sarah setzte sich daneben und begann der Kleinen beruhigend über's Haar zu streicheln. Annabelle spürte, dass etwas geschehen sein musste und schaute ihre Eltern mit großen Augen an.

„Papa, wo ist Onkel Hide? Versteckt er sich?“ Suchend ließ sie ihren Blick umherschweifen.

„Weißt du Liebes...“ Will brach an und rieb sich über dir Stirn.

„Du magst doch die Sonne oder?“ Sie nickte. „Und die Sonne mag dich auch sehr gern, aber die Sonne hat sich so allein gefühlt und hat daher Onkel Hide zu sich geholt. Onkel Hide kann nicht mehr wiederkommen, sonst ist die Sonne ja wieder allein.“

Annabelle versteifte sich auf dem Schoß ihres Vaters. Sie hörte nur die Worte `nicht mehr wiederkommen`, letztendlich sprang sie auf und lief so schnell wie ihre Beine sie trugen in den Garten.

Liebe Sonne gib mir doch meinen Onkel Hide wieder .. du kannst auch gerne meine Puppe haben, damit du nicht so allein bist ... bitte bitte“ Annabelle sah nach oben, aber nichts passierte.

Ihre Mutter trat hinaus und nahm sie in den Arm. „Mein Schatz, wer einmal bei der Sonne ist, der kommt nicht wieder. Nie mehr verstehst du?“

Annabelle nahm die Worte ihrer Mutter wahr und begann herzzerreißend zu weinen. Der kleine Körper wurde von Weinkrämpfen geschüttelt. Will und Sarah konnten ihre Tränen nicht mehr zurückhalten. Leider konnten sie nichts weiter tun, als ihre Tochter im Arm zu halten, sie immer wieder zu streicheln und zu beruhigen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit schlief das Kind völlig erschöpft ein und Sarah brachte sie in ihr Bettchen.

Will machte unterdessen einen starken Kaffee für Sarah und sich selbst, während er sich die Tränen aus den Augen wischte. Sarah kam nach unten und ihr Mann zog sie in eine Umarmung. Immer wieder flüsterte er „Wir werden es schaffen, da bin ich sicher.“

Nach drei Stunden kam Annabelle wieder herunter und verkündete mit dem Trotz eines Kindes: „Onkel Hide kommt wieder. Er hat mir versprochen, dass er mit mir Verstecken spielt und die Sonne hat bestimmt bald genug von ihm. Das weiß ich. Ich geh jetzt spielen.“ Und weg war sie.

Sarah und Will sahen sich nur an. „Ich werde später noch mal mit ihr reden. Lass gut sein Will.“ Beiden war klar, dass hier wahrscheinlich nur die Zeit helfen konnte und

Annabelle schließlich doch begreifen würde, dass Ironhide nie mehr mit ihr spielen würde. Sie entschlossen sich ebenfalls nach draußen zu gehen, um Annabelle beim Spielen zuzusehen.

Will und Sarah saßen eng aneinander gekuschelt auf der Liege und ließen ihre Gedanken zu Ironhide schweifen. Was hatten sie nicht alles zusammen erlebt. Manches war lustig und anderes einfach nur schön, aber auch schlechtes war dabei. Die vielen Besuche auf der Farm und auch die schrecklichen Kämpfe, die sie zusammen bestritten hatten.

Gegen Abend brachten beide Annabelle zu Bett und gingen dann ebenfalls früh schlafen. Der Tag forderte schließlich seinen Tribut.

Gleicher Tag, anderer Ort.

Ratchet und Optimus begutachten Ironhides Spark. Optimus schüttelte seinen Kopf. „Ich kann es immer noch nicht glauben. Meinst du, dass es eine Möglichkeit gibt, Ironhide wiederzuholen?“ Er sah seinen CMO fragend an. Ratchet scannte die Kugel. Es war alles da. Ironhides Persönlichkeit, seine Erinnerungen und auch seine Fähigkeiten. Es müsste gehen. Jetzt war nur noch die Entscheidung zu treffen, auf welche Art man es versuchen sollte. Viel konnte dabei schief gehen.

„Wir haben zwei Möglichkeiten Prime. Wir könnten eine Protoform mit Ironhides körperlichen Attributen bauen, dann muss er aber nochmals aufwachsen oder aber wir versuchen Wheeljacks Erfindung.“ Beides war nicht leicht zu bewerkstelligen. Wheeljacks Erfindung basierte auf dem Spark und seinem Erlebnissen. Wenn alles gut ging und die Maschine so funktionierte, wie es vom Erfinder geplant war, sollte Ironhide in null Komma Nichts wieder hergestellt sein. Allerdings .. hatten Wheeljacks Erfindungen die Tendenz zu explodieren. Optimus überlegte kurz und entschloss sich dann, eine Versammlung einzuberufen. Dies war eine Entscheidung, die alle Autobots gemeinsam treffen mussten. Er schickte eine interne Meldung an alle, dass sie sich in der Medbay einzufinden hatten.

Bumblebee erschien als erstes, ihm folgten Mirage, Sideswipe, Wheelie und Brains, die den Absturz des Decepticonschiffes glücklicherweise überlebt hatten. Als letzte kamen Topspin, Leadfoot und Roadbuster. Optimus erklärte ihnen worum es ging. Alle waren sich einig, dass Ironhide auf jeden Fall wiederbelebt werden sollte. Nur als um die Art der Wiederbelebung ging, sprachen alle durcheinander.

Die Wreckers und Mirage waren für die Erfindung Wheeljacks, während der Rest sich für die Protoform aussprach. Es war eine klassische Pattsituation. Jeder war der Meinung, dass seine Entscheidung die richtige war. Das Ganze ging schließlich so weit, dass Topspin und Roadbuster sich auf Bee und Sideswipe stürzten. Das wiederum ließen sich Leadfoot und Mirage nicht gefallen und fielen ebenfalls in das Knäuel am Boden. Eine wilde Rauferei entstand. Optimus versuchte zu schlichten und dann als nichts mehr half, gelang es ihm doch mit einem gut platzierten Schuss in die Decke, die Aufmerksamkeit wieder auf sich zu richten. „ Seid ihr denn von allen guten Geistern verlassen? Wir werden abstimmen!“

Kapitel 2: Drei

Kapitel drei

Die nächsten Tage vergingen und Will begann sich langsam aber sicher Sorgen um Annabelle zu machen. Ihren Trotzanfall hatte sie überwunden und es schien sogar so, als begriff sie langsam, was ihre Eltern versucht hatten, ihr so schonend wie möglich beizubringen.

Die Kleine saß Tag für Tag im Garten und schaute mit bösem Gesicht gen Himmel. Sie kam nur zum Essen ins Haus und ließ sich auch zu keinem Spiel überreden. Nachts kamen dann die Träume und immer wieder schrak sie aus dem Schlaf hoch. Sarah und Will hatten keine erholsame Nachtruhe mehr. Wenn Annabelle sie nicht weckte, dann waren es ihre eigenen Träume.

Will wusste, sie mussten etwas unternehmen. Er entschloss sich dazu, um Urlaub zu bitten und mit seiner Familie wegzufahren. Optimus genehmigte diesen sofort, bat dann aber darum, dass er mit Sarah und Annabelle nach Diego Garcia kommen sollte. Will aber wollte erst einmal Abstand. Er versprach Optimus jedoch, zum Ende seines zweiwöchigen Urlaubs mit seiner Familie ein paar Tage auf Diego Garcia zu verbringen. Beide vermieden es bewusst Ironhides Namen auszusprechen.

Will spürte deutlich, dass Optimus etwas vor ihm verbarg. Was es jedoch war, konnte er sich nicht einmal ansatzweise vorstellen. Er hoffte nur, dass es sich nicht um eine Beerdigung für Ironhide handelte.

Was in der Zwischenzeit bei den Autobots geschah:

Nachdem Optimus die Abstimmung verkündet hatte, entstand erneut eine Diskussion über die Methode. Es war die Rede von Zetteln bis hin zur Wahlurne oder dem obligatorischen Handheben.

Ratchet schüttelte über die Lautstärke den Kopf.

Schließlich forderte Bee seine Aufmerksamkeit. Gestikulierend fragte er, welche die einfachere Methode sei und plötzlich lag die Aufmerksamkeit aller auf ihm.

Ratchet erhob sich und begann langsam hin und her zu laufen. Seine Stirnplatten verschoben sich, um ein Stirnrunzeln zu zeigen.

„Der einfachere Weg wäre in diesem Fall sicherlich die Erfindung von Wheeljack. Wir brauchen Ironhide schließlich in voller Größe und am besten sofort einsatzbereit, falls die Decepticons uns angreifen ... Sein Blick ging zu den Wreckers, die sich bereits zu voller Größe aufrichteten. „Ruhig“, mahnte Optimus, „wir wissen um eure Fähigkeiten im Kampf. Lasst Ratchet bitte ausreden.“

Dankbar nickte dieser ihm zu.

„Seht mal, Ironhide ist unser Waffenexperte. Nichts gegen euch, aber wir alle wissen, dass Jacks Erfindungen die Tendenz haben, nicht immer zu funktionieren oder gar in die Luft zu fliegen. Daher muss alles genauestens überprüft, und wenn nötig, nochmals neu eingestellt werden. Das wird vermutlich dauern.“

Ratchet war bewusst, dass sie nur einen Versuch hatten. Beim Sparkling hingegen... nun ja, so eine Sparkling braucht halt viel Zuwendung und Aufmerksamkeit. Und vor allen Dingen, musste die Protoform genauestens angepasst werden. Und als er dies

verkündete, erhoben sich zahlreiche Stimmen, die vehement die Verantwortung ablehnten. Allen voran die Wreckers

.

Optimus lenkte die Aufmerksamkeit wieder auf die Abstimmung zurück. Man entschied sich dafür die Hand bei seiner Wahl zu heben. Das Ergebnis war eindeutig. Mit einer Stimmenthaltung, siegte die Erfindung Wheeljacks mit fünf zu vier.

Brains hatte sich nicht entscheiden können. Er bot aber an, zusammen mit den Wreckers die Maschine zu überprüfen und neu zu kalibrieren. Gesagt, getan. Und so machten sich Ratchet, die Wreckers und Brains daran, die notwendigen Einstellungen und gegebenenfalls auch Reparaturen vorzunehmen.

Optimus bat die anderen Bots das notwendige Metall zu beschaffen. Er selbst, zog sich zu einer Besprechung mit den Menschen zurück.

Erklärte die Anwesenden über ihr Vorhaben auf und bat darum, Will und seiner Familie vorerst nichts zu sagen. Die Enttäuschung, sollte es nicht klappen, wollte er ihnen ersparen.

So vergingen einige Tage, bis Ratchet schließlich verkündet, die Maschine sei fertig und einsatzbereit. Metall hatten sie genügend zusammentragen können, teilweise sogar noch von Ironhides Überresten. Es war vom Rost befreit worden und lag nun in der Maschine.

Alle Bots und auch einige Menschen hatten sich eingefunden. Die Maschine sah aus wie eine gigantische Kugel mit sehr vielen Schläuchen, die wiederum an die Stromversorgung der Basis angeschlossen waren. In der Mitte war eine Öffnung, in die Ratchet vorsichtig Ironhides Spark legte.

Alle sahen sich noch einmal an und Optimus fragte Ratchet ein letztes Mal, ob er sich sicher sei, dass alles gut gehen würde. Ratchet bejahte dies und so wies Optimus ihn an, die Maschine zu starten.

Ratchet ging noch einmal alle Schritte zusammen mit Brains durch. Sie überprüften die Leitungen und schließlich transformierte der Minibot zurück in den Laptop.

Ratchet begann, das Bedienprogramm zu starten. Sorgfältig und gewissenhaft, wie er nun mal war, überprüfte er alles noch einmal. Kein noch so winziger Fehler durfte ihm jetzt unterlaufen.

„Optimus?“

„Wenn du sicher bist, dann tu es!“ Ratchet drückte auf Start, als kurz darauf viele Dinge gleichzeitig passierten...

Wheelie der sich den Platz neben Ratchet am Tisch gesichert hatte, zuckte zusammen und stürzte, als eine Kinderstimme von der Tür erklang.

„Optimus!“

„Ratchet!“

Ratchet versuchte noch das Schlimmste zu verhindern, aber es war bereits zu spät. Wheelie verlor das Gleichgewicht und stürzte mit dem Gesicht voran auf den Laptop. Alarmtöne erklangen und die kugelförmige Maschine begann sich zu drehen.

„Annabelle komm sofort hierher!“, rief Sarah, blieb aber beim Anblick der sich drehenden Maschine wie erstarrt stehen. Will, der hinterher rannte, lief fast in sie hinein.

Urplötzlich blieb die Kugel stehen und aus dem Inneren ertönten Klickgeräusche.

„Oh Oh“, rief Ratchet und war der erste der sich wieder bewegte, und langsam in Richtung Öffnung trat.

Optimus ging hinterher und öffnete schließlich die Tür. Was sie aber dann sahen, versetzte Beiden einen Schock. In der Kugelmitte saß eine Miniaturausgabe von Ironhide, die mit ihren kleinen Waffen wütend in Richtung von Optimus und Ratchet zielte. Ein hohes Knurren entkam dem Winzling.
„Was um Primus Willen habt ihr getan?“

Kapitel 3: Vier

Kapitel Vier

Nach Ironhides Worten herrschte plötzlich Totenstille. Jeder, und das schloss auch die Familie Lennox mit ein, war einfach zu geschockt, um eine Reaktion zu zeigen. Einzig das leise Surren von Ironhides Kanonen war zu hören.

Letztendlich war es Annabelle, die freudestrahlend auf die Kugel zu rannte und ihren Eltern über die Schulter hinweg einen kecken Blick zuwarf.

„Seht ihr, ich hab doch gesagt, das Onkel Hide wiederkommt.“, lachte das Kind fröhlich.

Optimus reagierte als Erster und hielt das kleine Mädchen mit einer Hand auf.

„Warte noch einen Moment, Annabelle. Wir haben da ein kleines Problem.“

„Klein? Ein kleines Problem?“, knurrte Ironhide wütend.

„Das ist eher ein großes, riesengroßes Problem. Bringt das sofort in Ordnung.“, grollte der Mech und versuchte, während er lautstark schimpfte, aus der Maschine zu klettern.

Leider gab es aufgrund seiner Größe da einige Schwierigkeiten. Ratchet sah die verzweifelten Bemühungen des Waffенexperten und fasste kurzerhand zu und hob den kleinen Kerl vorsichtig aus der Kugel.

„Lass mich sofort runter. Ich kann das alleine.“, dankte Ironhide dem CMO dafür sichtlich tobend. Seine Aufregung wuchs von Minute zu Minute.

Annabelle, die Ironhides ungewöhnlichen Zustand in der Zwischenzeit auch bemerkt hatte, quietschte freudig auf.

„Onkel Hide, du bist ja nur noch so groß wie ich, dann können wir ja richtig toll verstecken spielen.“, lachte sie fröhlich.

Bei den Worten der Kleinen beruhigte sich Ironhide und schaute von Ratchets Hand aus zu ihr hinunter.

„Ich freue mich auch dich zu sehen.“, begrüßte er das Kind freundlich.

Will und Sarah brauchten einen Moment, um zu realisieren, dass ihr Freund wieder von den Toten zurückgekehrt war. Doch dann siegte endlich die Freude und beide rannten in Richtung Ratchet. Fragen stellen konnten sie später immer noch. Jetzt galt es erst einmal Ironhide zu begrüßen. Ratchet ging in die Knie und setzte den schwarzen Mech vorsichtig ab. Sofort wurde er von einer hemmungslos weinenden Sarah umarmt. Will strich seiner Frau sanft über's Haar, löste die feste Umklammerung und umarmte dann seinerseits Ironhide. Annabelle sprang währenddessen freudig lachend zwischen ihren Eltern auf und ab.

„Wir bekommen das wieder hin Großer. Das verspreche ich dir.“, versprach Will und löste sich von Hide, dessen Optiken sich bei Will's Aussage zornig verengt hatten.

Der Waffенexperte strich Bella noch vorsichtig über ihr weiches Haar, dann drehte er sich mit in den Hüften gestemmtten Händen zu Ratchet und Optimus um.

„Was habt ihr bloß getan? Nicht, dass ich euch nicht dankbar wäre, aber ich hätte doch gerne meine ursprüngliche Größe zurück.“, motzte er die beiden Mechs hörbar

schlecht gelaunt an.

Optimus konnte über seinen Waffenexperten nur den Kopf schütteln. Das war typisch Ironhide, dachte der Prime nur.

„Ratchet, kannst du dir vielleicht erklären, was schief gelaufen sein könnte?“, fragte Optimus seinen CMO.

„Ich vermute durch Wheelies Sturz hat sich das Programm verkürzt und es kam zu dieser kleinen Nebenwirkung.“, mutmaßte der Medibot und wies bei seinen Worten auf Ironhide.

Der Mech schnaubte bei dem Wort „klein“ erneut, schwieg aber dann.

„Ich werde ihn vorsichtshalber mitnehmen und versuchen herauszufinden, was wir tun können, um den Zustand schnellstmöglich zu beheben.“, erklärte der CMO und griff nach Hide, der aber sofort einige Schritte zurücktrat.

„Ich kann allein laufen und ich will nicht auf diese verdammte Krankenstation. Außerdem hab ich Hunger.“

Sarah gluckste leise und wischte sich die restlichen Tränen aus den Augen.

„Will, wie wäre es, wenn du Ironhide begleitest und ihm etwas Gesellschaft leistest? Ich hole inzwischen mit Annabelle etwas Energon für ihn und wir kommen dann nach.“, schlug sie vor und schaute fragend zu Will und dem schwarzen Mech.

„Das ist eine prima Idee, denn je schneller wir dort sind, desto eher wissen wir, was zu tun ist.“

Mit diesen Worten stieg Will auf Ratchets geöffnete Hand und setzte sich. Da Ironhide sich keine Blöße geben wollte, nickte er Sarah zu und trat, immer noch vor sich hin murrend und schimpfend, ebenfalls auf Ratchets Hand.

Dieser erhob sich und bot dem inzwischen transformierten Brains und Wheelie ebenfalls die Hand an. Beide Minis nahmen das Angebot dankend an und Ratchet machte sich mit einem Nicken zu Optimus auf den Weg in Richtung seines Reiches. Während sich der CMO entfernte, konnte man Ironhide noch eine ganze Zeit lang schimpfen hören.

Der Prime bot unterdessen der jubelnden Annabelle und Sarah seine Hand an und machte sich mit den Beiden auf den Weg zum Energonvorratsraum.

„Wir haben euch eigentlich erst Morgen zurück erwartet.“, erwähnte der Prime beiläufig, während er lief.

Sarah lachte und klärte ihn über ihre verfrühte Ankunft auf. Annabelle hatte einfach keine Ruhe gegeben. Sie wollte einfach unbedingt nach Diego Garcia, um dort nachzuschauen, ob Ironhide inzwischen eventuell von der Sonne zurückgekehrt war. Sie ließ ihren Eltern einfach keine ruhige Minute mehr und so gaben diese dann irgendwann in der Hoffnung nach, dass das Kind hoffentlich auf der Insel verstehen würde, dass ihr Freund leider nicht wieder zurückkommen würde.

Optimus nickte Sarah zu und strich Bella mit einem Finger über's Haar. Er klärte Sarah darüber auf, wie es überhaupt zu Ironhides Wiederbelebung gekommen war. Die junge Mutter entschloss sich, Bumblebee und auch allen anderen für ihren Einsatz zu danken.

Im Energonvorratsraum angekommen, verkündete Annabelle, dass sie auch Hunger hätte. Sarah machte sich daraufhin auf den Weg, um für ihre Tochter ebenfalls etwas zu Essen zu besorgen.

Optimus hingegen nahm einen Teller und füllte ihn mit zahlreichen Energonwürfeln. Wenig später kehrte Sarah mit einer Tüte in der Hand zurück. Annabelle verputzte mit großem Appetit das von ihrer Mutter mitgebrachte Sandwich. Anschließend machten sie sich alle gemeinsam auf den Rückweg.

Nachdem Optimus und Ratchet mit ihren `Passagieren` den Raum verlassen hatten, brach der Rest der Anwesenden in haltloses Gelächter aus. Im Nachhinein war alles aber auch zu komisch gewesen. Klein Hide, der nichts besseres zu tun hatte, als alle anzumotzen und sie mit seinen Kanonen zu bedrohen. Dem Himmel sei Dank, dass Will und Sarah da gewesen waren. Wer wusste schon, wie Hide sonst reagiert hätte. Die beiden Lennoxs schafften es fast immer, den Waffenexperten zu beruhigen. Als sich alle wieder einigermaßen gefangen hatten, fragte Mirage schließlich, wie es jetzt weitergehen sollte.

„Na entweder Ratchet findet eine Möglichkeit, Ironhide wachsen zu lassen, oder aber wir haben einen erwachsenen `Sparkling.“, grinste Sideswipe schelmisch. Bee schüttelte sorgenvoll seinen Kopf. Das konnte ja noch heiter werden.

Währenddessen bei Ratchet.

In der Krankenstation angekommen setzte er seine Fracht auf einer der Liegen ab. Sein Blick ging dann fragend in Richtung Brains.

„Die Maschine war in Ordnung, nur durch Wheelies unglücklichen Sturz hatte sich, wie schon vermutet, das Programm verkürzt.“, sprach Brains genau das aus, was alle vermuteten.

„Und was heißt das jetzt für mich?“, grummelte Ironhide und powerte vorsichtshalber schon einmal seine Kanonen hoch.

„Ruhig Großer“, redete Will auf den schwarzen Mech ein und strich ihm beruhigend über den Kopf.

„Nun ja, erst einmal werde ich dich jetzt untersuchen und dann sehen wir weiter.“, erklärte Ratchet und wollte sich an die Arbeit machen.

Doch plötzlich traf ihn völlig unvorbereitet eines von Hides kleinen Geschossen. Der Waffenexperte hatte sich einfach nicht länger beherrschen können.

„Lass das, davon wird es auch nicht besser.“, zischte Ratchet wütend und rieb sich den getroffenen Arm. Primus sei Dank, dass Ironhide so klein war und somit keinen größeren Schaden anrichten konnte, dachte der CMO erleichtert.

Der Medibot begann mit seiner Arbeit, die aber immer noch von Hides Murren begleitet wurde. Will schaffte es schlussendlich aber, ihn soweit zu beruhigen, dass Ratchet nach kurzer Zeit die Untersuchung beenden konnte.

Er beugte sich anschließend zusammen mit Brains über das Datapad und bald darauf drehten sich beide um.

Ironhide begann erwartungsvoll hin und her zu rutschen. Gerade als Ratchet ansetzen wollte, ging die Tür auf und Optimus trat mit Sarah und Annabelle ein. Er setzte die Beiden zu Hide und Will, wo das Mädchen es sich, eng an Ironhide gekuschelt, bequem machte.

„Und?“, fragte Optimus und schaute seinen CMO an.

„Die Analyse hat ergeben, dass Ironhides Werte bis auf seine Größe völlig in Ordnung sind. Aber ich rate eindringlich von einem weiteren Einsatz der Maschine ab. Ironhide wird bald von ganz alleine zu seiner ursprünglichen Größe wachsen. Ich kann allerdings nicht sagen, wie lange es dauern wird. Und ich möchte nicht riskieren, dass eventuell doch noch was schief geht.“, erklärte Ratchet und schaute zu Hide und der Lennox-Familie herüber.

„Könntet ihr während der Zeit hier bleiben? Das würde es für Ironhide wesentlich einfacher machen, denke ich.“, mutmaßte der CMO.

Der Waffenexperte war nämlich bei Ratchets letzten Worten in sich zusammengesackt und hatte fassungslos mit dem Kopf geschüttelt.

„Aber ich will kein Sparkling sein.“, schimpfte Ironhide, sprang auf und begann auf und ab zu laufen. „Gibt es denn keine andere Möglichkeit?“

„Scheinbar nicht Großer.“, seufzte Will.

Er stand auf und legte dem Waffenexperten sanft die Hand auf die Schulter.

„Aber wir schaffen das.“, fügte der Major hinzu und sah den Mech aufmunternd in die Optiken.

Sarah und Annabelle nickten ebenfalls.

„Das ist doch klasse Onkel Hide. Du kannst ja dann ganz oft mit mir spielen.“, freute sie sich.

Mit der Logik eines Kindes hatte die Kleine entschieden, was zu tun war und den anderen Anwesenden blieb nichts anderes übrig, als dem Vorschlag zuzustimmen.

Kapitel 4: Fünf

Kapitel fünf

Nach Bellas Worten, blieb Ironhide nicht anderes übrig, als sich grummelnd und murrend in sein Schicksal zu fügen. Will und Sarah beobachteten den schwarzen Mech besorgt. Hide hingegen, ließ sich an Ort und Stelle mit einem abgrundtiefen Seufzen fallen.

„Gut, dann gib mir jetzt mein Energon,“, forderte der Waffenexperte vehement. Optimus trat mit dem Teller zu ihm und reichte ihn schnell weiter. Der schwarze Mech wiederum begann sich frustriert das Energon zwischen die Dentalplatten zu schieben und letztendlich aber dennoch genießerisch zu zerkauen. Ein Würfel nach dem Anderen verschwand von dem Teller.

Ratchet hingegen beobachtete den schwarzen Mech mit Sorge.

„Ironhide, tu dir selbst einen Gefallen und hör auf dich vollzustopfen. Ich weiß nicht, wie viel Energon du noch verträgst, aber und ich hab keine Lust dich gleich wegen Bauchschmerzen behandeln zu müssen.“

Hide hingegen powerte nach Ratchets gutgemeinten Worten sein Waffen erneut hoch und nur durch das beherzte Eingreifen von Will, entging Ratchet nur knapp einem erneuten Beschuss.

„Großer, denk an Annabelle.“, erinnerte der Major seinen Partner mehr als eindringlich.

Wütend grummelte dieser und fuhr seine Waffensysteme aber dann doch schnell wieder runter.

„Heißt das jetzt, ich darf nicht mal mehr essen?“, fragte Hide und seine Optiken verengten sich zornig.

„Doch, nur bitte sei vorerst besser vorsichtig. Keiner weiß, wie viel dein Körper in dieser ...“ Ratchet versuchte verzweifelt eine einigermaßen netten Umschreibung für Ironhides geringe Größe zu finden, um den Mech nicht zusätzlich zu reizen.

„Sag doch einfach, dass ich winzig bin!“, knurrte der Waffenexperte ungehalten und stieß frustriert den Teller von sich. Es war eigentlich unnötig zu erwähnen, dass dieser auf den Boden fiel und in lauter kleine Scherben zersprang.

Ein vierfach gesprochenes „Ironhide!“ und ein leises Lachen von Annabelle ließ den Mech aufsehen.

„Tschuldigung, war keine Absicht.“, sagte er hörbar kleinlaut.

„ Schon gut Hide. Reiß dich aber jetzt zusammen.“

Optimus sah mit einem Kopfschütteln auf seinen `Schützlinge` herunter. Er überlegte noch immer, wo er Hide denn unterbringen sollte. Für sein altes Zimmer war der Mech einfach zu klein und ob es die Lennox mit dem schlecht gelaunten Ironhide lange aushalten würden, war auch so eine Sache. Bei Ratchet konnte er auch nicht bleiben,

denn das Hide diesen früher oder später in den Wahnsinn treiben würde, war so gut wie sicher. Obwohl, in der Krankenstation gab es zumindest die Möglichkeit, dass Hide überwacht und notfalls auch Mal ruhiggestellt werden konnte. Nein, Optimus verwarf diesen Gedanken schnell wieder. Er grübelte und grübelte, bis es letztendlich wieder Annabelle war, die ihn und auch die Anderen aus ihren Gedanken riss.

„Onkel Hide, schläfst du bei mir im Bett ? Bitte bitte. Dann kannst du mir ja noch eine Geschichte erzählen.“

Treuherzig schaute sie ihren normalerweise großen Onkel an.

Ironhides Gesichtsausdruck war nach ihren Worten einfach nur köstlich anzuschauen. Vollkommenes Entsetzen bis hin zur absoluten Verwirrung zeigten sich auf seinen Gesichtsplatten.

„Kleines, dein Bett ist rosa. Ich schlafe nicht in einem rosa Bett.“, stellte er unmissverständlich fest.

Ironhide fehlten schlichtweg die passenden Worte, um sein Entsetzten auszurücken.

Annabelle hingegen lachte laut auf und sagte mit altkluger Miene:

„Aber mein Bett ist doch gelb und orange. Mama hat mir nämlich meine Winnie Puh Bettwäsche aufgezogen.“

Sarah und Will mussten sich auf die Lippen beißen, um nicht lauthals loszulachen. Dem schwarzen Mech hingegen klappte abwechselnd der Mund auf und zu.

„Hide. Mach dir keine Sorgen. Du kannst ruhig bei Annabelle schlafen. Ich beziehe dir auch eigene Bettwäsche.“, schlug Sarah vor und sah dann fragend zu Optimus und Ratchet.

„Die Idee ist gut. Ich hatte mich nur nicht getraut, euch danach zu fragen.“, antwortete Optimus und sah noch einmal zu Ratchet, der ebenfalls bestätigend nickte.

„Ironhide ist im Moment einfach viel zu klein, um in seinen eigenen Räumlichkeiten zu schlafen. Er kommt ohne fremde Hilfe ja nicht einmal auf sein Bett, geschweige denn an oder auf ein anderes Möbelstück.“

Ups, falsche Wortwahl, dachte der CMO noch, doch es war bereits zu spät.

Ironhide powerte noch während diese Worte versprochen wurden, erneut seine Waffensysteme hoch und schoss auf Ratchet. Was zu viel war, war einfach zu viel.

Optimus sah vollkommen entsetzt aus und bevor die Situation eskalieren konnte, schnappte sich Sarah schnell Hide und Annabelle und kletterte flink mit beiden im Arm die Liege herunter.

„Ich geh schon mal vor. Klär das doch bitte Will.“, bat Sarah ihren Gatten und verließ den Raum.

Man konnte Hide noch länger Zeit schimpfen hören.

„Lass mich sofort runter, ich bin kein Sparkling. Ich kann allein laufen!“, grollte der Waffenexperte und begann auf Sarahs Arm zu zappeln.

Will hingegen konnte nicht mehr und fing lauthals an zu lachen. Ratchet und Optimus stimmten nach kurzer Zeit mit ein. Das war eben typisch Ironhide.

„Kommt ihr überhaupt mit unserem ´kleinen` Sturkopf klar?“ , fragte der rotblaue

Mech und sah zu Will.

„Da mach dir mal keine Sorgen. Nur tut mir bitte einen Gefallen und vermeidet in Hides Gegenwart besser das Wort `klein` okay?“

Die beiden nickten zustimmend und Will entschuldigte sich noch schnell bei Ratchet, bevor er seiner Familie nacheilte.

Sarah hatte den Waffenexperten und Bella auf den Boden gestellt, bevor sie weitergingen. Noch während sie lief, hielt sie Hide eine Strafpredigt darüber, dass er sich besser zusammenreißen sollte. Vor allem in Annabelles Gegenwart. Hide nickte und entschuldigte sich nochmals für sein schlechtes Benehmen. Aber Ratchets Worte waren einfach zu viel für ihn gewesen. Natürlich freute er sich sehr darüber, wieder am leben zu sein, nur seine Größe war für ihn ein echtes Problem.

Der schwarze Mech hasste es einfach so klein und hilflos zu sein.

Endlich vor der Wohnung angekommen, öffnete Sarah die Tür und ließ ihre beiden Begleiter eintreten.

Annabelle zog Ironhide schnurstracks zu ihren Spielzeugen und drückte ihm schnell eine ihrer Puppen in die Hand. Sie genoss die Situation sichtlich. Ironhide hingegen ließ sich seine Frustration nicht anmerken und begann stattdessen mit Bella zu spielen. Beim Spiel mit der Kleinen beruhigte und entspannte er sich zusehends.

Langsam begann aber der lange und anstrengende Tag seinen Tribut zu fordern und Ironhide und Bella gähnten abwechselnd und immer öfter.

Will war in der Zwischenzeit ebenfalls in die Wohnung gekommen und beobachtete fasziniert seine Tochter und den Waffenexperten. Das Gähnen fiel natürlich auch ihm sofort auf und so entschloss er sich, das Bettzeug für Hide frisch zu beziehen.

Sarah hingegen griff nach Bella und begann diese bettfertig zu machen. Ironhide dagegen schickte sie zu Will.

Als der Waffenexperte beim Anblick des Bettes erneut protestieren wollte, wurde er aber sofort mit einem scharfen Blick seitens Will zum Schweigen gebracht.

„Tu bitte Bella den Gefallen und schlafe bei ihr. Sie hat sehr darunter gelitten, als wir ihr erklären mussten, dass du nicht wiederkommst.“

Der schwarze Mech schluckte kurz und legte sich dann ohne weitere Wiederworte ins Bett. Will umarmte seinen Partner und flüsterte ihm dann noch etwas in die akustischen Sensoren.

„Aber nicht nur Annabelle hat gelitten.“

Hide sah Will an und umarmte ihn dann ebenfalls. Das Gleiche tat er auch bei Sarah, die kurz darauf mit Bella ins Zimmer kam. Worte waren nicht nötig.

Bella sprang in ihr Bett, gab Ironhide noch einen Kuss auf die Wange, schlief dann überraschend schnell und eng an ihren Onkel gekuschelt ein. Hide sah noch einmal in Richtung Sarah und Will und schloss erschöpft und mit einem leisen „Danke“ die Optiken.